

Stadtpanorama

25.09.13

Marathon ist mehr als nur ein Lauf

Pater Tobias: „Wer etwas bewegen will, muss sich selbst bewegen“

HAMBORN – Training muss sein. 80 bis 120 km in der Woche läuft er und bereitet sich so auf die nächsten Marathonläufe vor. Eigentlich nichts Besonderes. Doch in den Laufschuhen stecken die Füße eines Ordensmannes, und das ist Pater Tobias, ein durchtrainierter und motivierter Leistungssportler, der das Laufen zu seinem Hobby gemacht hat.

Der 50-jährige Läufer gehört der Prämonstratenser-Abtei in Hamborn an, ist Finanzchef des Klosters, Pastor der Gemeinde Herz Jesu in Neumühl und Geschäftsführer des Projektes „LebensWert“. Pater Tobias entspricht überhaupt nicht dem Bild, das viele von Mönchen haben. Seine Leidenschaft, das Marathonlaufen, ist für ihn einer seiner vielen „Jobs“.

Denn der umtriebige Pater ist laufend auf der Suche nach Sponsoren. Seine Läufe verbindet er mit dem guten Zweck und läuft seit sieben Jahren mit Leib und Seele gegen die Armut in Duisburg. Und dafür nimmt er gerne einen Marathon oder auch schon mal einen 100-Kilometer-Ultramarathon in Kauf. Unter der Devise: „Wer etwas bewegen will, muss sich selbst bewegen“, wird Pater Tobias am 29. September in Berlin an den Start gehen.

Dieses Mal läuft der Pater wie-

der für sein Projekt KiPa-cash-4-kids. Mit diesem Projekt fördert er bedürftige und arme Kinder in Duisburg. Mit dem Erlös wird es Kindern aus einkommensschwachen Familien ermöglicht, eine Musikschule zu besuchen, einem Sportverein beizutreten oder an anderen kulturellen Ereignissen teilzunehmen und sich in die Gesellschaft zu integrieren. In diesem Jahr stehen noch zwei weitere Marathons mit einer Länge von jeweils 42,195 km an. Insgesamt hat der 50-Jährige nun in fast sieben Jahren 31 Marathonläufe absolviert und Spenden für arme Kinder erlaufen.

Und seinen letzten Marathon möchte Pater Tobias mit 84 laufen. Sein Vorbild ist ein 84-jähriger Sportler, den er beim Berlin-Marathon kennengelernt hat, und da dachte er sich: „In dem Alter hörst Du auch auf...“

Wer den Marathon-Pater bei seiner Arbeit für sozial benachteiligte Kinder unterstützen möchte – hier das Spendenkonto:

Kontoinhaber: Projekt LebensWert gGmbH, Bank im Bistum Essen, Konto-Nummer 10 766 036, BLZ 36 060 295. Spendenquittungen können ausgestellt werden. Bitte Adresse und Kennwort: „Marathon-Berlin“ angeben.



Am 29. September wird Pater Tobias beim Berlin-Maraton an den Start gehen.

Foto: privat